

Die Preise

Der Journalistenpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Er wird in Westfalen und im Rheinland sieben Mal vergeben, und zwar jeweils in der Höhe von 2.000 Euro in den bestehenden und ehemaligen Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Koblenz, Köln, Münster und Trier. Außerdem wird ein Sonderpreis für besondere Leistungen in Höhe von 1.000 Euro vergeben.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:

Rheinisch-Westfälischer
Genossenschaftsverband e.V.
Dr. Thorsten Weiland
Pressestelle
Mecklenbecker Straße 235-239
48163 Münster

Telefon: 0251 7186-1020
E-Mail: presse@rwgv.de

Die Jury

Dr. Ulrich Bittihn

Vorsitzender des Fachausschusses Marketing der Kreditgenossenschaften in Rheinland und Westfalen

Helmut Dahmann

Landesvorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbandes NRW

Jürgen Dörmann

„Haus Busch“, Journalistenausbildung Hagen

Harald Heuer

Leiter der Abteilung „Zeus & Bildungsprojekte“ der WAZ-Mediengruppe, Essen

Wolfgang Jüngst

WISO-Redakteur, Zweites Deutsches Fernsehen

Wolfgang Kleideiter

stellvertretender Chefredakteur, Zeitungsgruppe Münsterland
Westfälische Nachrichten & Partner

Jens Reddeker

Redakteur, Neue Westfälische/nw-news.de

Claudia Schall

Chefredakteurin, Radio Köln

Horst Schreiber

stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Marketing der Kreditgenossenschaften in Rheinland und Westfalen

Dr. Julian Stech

Preisträger 2004 und Leiter der Wirtschaftsredaktion des General-Anzeigers, Bonn

Ulli Tückmantel

Preisträger 2007 und Leiter des Ressorts „Report“ der Rheinischen Post, Düsseldorf

Dr. Thorsten Weiland

Pressesprecher des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes

Georg Weishaupt

Preisträger 2004 und Redakteur des Handelsblatts, Düsseldorf

Journalistenpreis 2011



druckmedien + hörfunk + web + fotografie + film

Thema: **Wirtschaft vor Ort**
Einsendeschluss: 15. November 2011

Volksbanken, Raiffeisenbanken,
Spar- und Darlehnskassen
in Rheinland und Westfalen





Bewerbung

Am Wettbewerb können alle Journalistinnen und Journalisten aus Print- und elektronischen Medien teilnehmen, die in Rheinland und Westfalen veröffentlichen. In die Wertung gehen alle journalistischen Darstellungsformen in Bild, Ton und Wort ein, die zwischen dem 1. Januar und dem 1. November 2011 publiziert wurden.

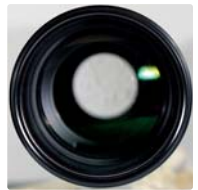
Bitte reichen Sie maximal zwei Beiträge aus Print- und/oder Onlinemedien in sehr guter Fotokopie ein und notieren Sie bitte dazu den Zeitungs-/Zeitschriftentitel, das Ressort und Erscheinungsdatum. Hörfunk- und Fernsehbeiträge müssen auf CD oder DVD abgegeben werden. Bitte versehen Sie diese mit Sender, Titel der Sendung, Sendedatum und -uhrzeit sowie der Länge des Beitrags. Der Bewerbung soll außerdem das Anmeldeformular sowie eine Kurzbiografie beigelegt werden.

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter:
www.vr-journalistenpreis.de

Hinweise

Mit der Bewerbung um diesen Journalistenpreis erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die Genossenschaftsbanken sowie der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband (RWGV) die prämierten Beiträge ganz oder in Auszügen dokumentieren und veröffentlichen. Auch die Namen der Preisträger und die mit der Kurzbiografie mitgeteilten Daten dürfen die Volksbanken, Raiffeisenbanken, Spar- und Darlehnskassen sowie der RWGV öffentlich nennen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Eingereichte Beiträge dürfen nicht Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen sein oder werden. Eingereichte Beiträge werden nicht zurückgeschickt. Alle Rechte der Artikel verbleiben bei den Autoren beziehungsweise derzeitigen Rechteinhabern.

geno.kom 2010



druckmedien
 hörfunk
 web
 fotografie
 film

Journalistenpreis 2011

Zielsetzung

Der Journalistenpreis der Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehnskassen in Rheinland und Westfalen zum Thema **„Wirtschaft vor Ort“** würdigt Journalistinnen und Journalisten, die lebendig, anspruchsvoll und verständlich komplexe Wirtschafts- und Finanzthemen in die Alltagswelt der Menschen transportieren.

Auszeichnung

Prämiert werden herausragende journalistische Beiträge in Bild, Wort und Ton, die das Ausschreibungsthema **„Wirtschaft vor Ort“** in seiner Bedeutung transparent machen und der Öffentlichkeit nahe bringen.

Einsendeschluss
 ist der
**15. November
 2011**